

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **10 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

X. Jahrgang.

Inhalt des 4. Heftes.

	Seite
Zur Geschichte des Gasterntals, von Dr. Heinrich Dübi	261
Die Burgdorfer Hühnersuppe, von Rud. Ochsenbein, Burgdorf . . .	281
Herrn Johannes Frischings dermaligen Landvogten zu Morsee Vor Mnhgh. Rächt und Burgeren, wegen Ueberreichung Dero Antwort-Schreibens an Ihr Königl. May. Von Sicilien nacher Thonon, über Dero Notification der Erhöhung auf den Königl. Thron Abgelegte Relation d. 23 ^{ten} Au- gust 1715, mitgeteilt von W. F. v. Mülinen	297
Voltaire und die Stadt Bern, von Dr. C. Benziger	314
Rede bei der Bestattung von Prof. Dr. Friedrich Haag, 5. No- vember 1914, von seinem Freunde Prof. K. Marti	323
Literaturbericht	330
Varia	339